

1. Verbindlichkeit der Standards

Die Staatskanzlei und die Geschäftsbereiche verwirklichen ihre Vorhaben der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT-Vorhaben) im Einklang mit den nachfolgenden Standards und Richtlinien.

1.1 Verbindliche IKT-Standards

Die folgenden IKT-Standards sind von den Behörden, Gerichts- und Hochschulverwaltungen des Freistaates Bayern bei der Verwirklichung ihrer IKT-Vorhaben zu beachten:

- a) BayITS- 01 Definitionen
- b) BayITS- 02 Austausch von Dokumenten
- c) BayITS- 07 Betriebssystem für Server
- d) BayITS- 08 Datenbanksystem
- e) BayITS- 11 Standardarbeitsplatz und mobile Endgeräte
- f) BayITS- 12 Terminalserver
- g) BayITS- 14 Softwareverteilung
- h) BayITS- 16 Aktive Netzwerkkomponenten
- i) BayITS- 17 Werkzeuggestützte Modellierungssprachen
- j) BayITS- 18 Verzeichnisdiensteinträge
- k) BayITS- 19 Verschlüsselung mobiler Endgeräte und Datenträger
- l) BayITS- 20 Interoperabilität zwischen E-Akten-/Dokumentenmanagement- und Langzeitarchivierungssystemen
- m) BayITS- 21 Geoinformationssysteme/Geodaten

1.2 Verbindliche allgemeine IKT-Richtlinien

Die folgenden allgemeinen IKT-Richtlinien sind von den Behörden, Gerichts- und Hochschulverwaltungen des Freistaates Bayern bei der Verwirklichung ihrer IKT-Vorhaben zu beachten:

- a) BayITR- 01 Richtlinie für die Anzeige von IKT-Vorhaben
- b) BayITR- 02 Durchführung von IKT-Projekten
- c) BayITR- 03 Planungsrichtlinien für Kommunikationsnetze (KomNet)
- d) BayITR- 04 Rahmenrichtlinie für die Betriebsdienstleistungen der staatlichen Rechenzentren (RZ-DLR)
- e) BayITR- 05 Richtlinie über die Nutzung von Internet und E-Mail in der bayerischen Staatsverwaltung

- f) BayITR- 06 Softwarekonfigurationsmanagement
- g) BayITR- 07 Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IKT-Bereich
- h) BayITR- 08 Anwendung der Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Dienstleistungen (EVB-IT)
- i) BayITR- 09 Sicherer E-Mail-Verkehr

1.3 Verbindliche Richtlinien für die IKT-Sicherheit

¹Die folgenden Richtlinien für die IKT-Sicherheit sind von den Behörden, Gerichts- und Hochschulverwaltungen des Freistaates Bayern zu beachten. ²Soweit Städte, Gemeinden, Landkreise und Bezirke am Bayerischen Behördennetz teilnehmen und die Regelungen sich auf dieses beziehen, haben sie folgende Richtlinien zu beachten:

- a) BayITSiLL Leitlinie zur Informationssicherheit (IT Security Policy) für die bayerische Staatsverwaltung
- b) BayITSiR-O Richtlinie zur Informationssicherheitsorganisation der bayerischen Staatsverwaltung
- c) BayITSiR-GL Rahmenrichtlinie IT-Sicherheitsprozess
- d) BayITSiR-01 Grundlagen Behördennetz
- e) BayITSiR-02 Übergang in Fremdnetze
- f) BayITSiR-03 Einsatz drahtloser Netze
- g) BayITSiR-04 Betrieb von IP-basierenden Virtuellen Privaten Netzen (IP-VPN)
- h) BayITSiR-05 Telearbeits- und mobile Arbeitsplätze
- i) BayITSiR-06 Fernwartung und externe Anwendungen
- j) BayITSiR-07 Einsatz mobiler Geräte
- k) BayITSiR-08 Durchführung von Penetrationstests
- l) BayITSiR-09 Extranet-/Dienstleister-VPN
- m) BayITSiR-10 Sicherheitsrichtlinie für Wählverbindungen im Bayerischen Behördennetz
- n) BayITSiR-11 Nutzung von Anwendungen über das Internet unter Verwendung von SSL/TLS
- o) BayITSiR-12 E-Mail-Verkehr im Bayerischen Behördennetz
- p) BayITSiR-13 Sicherheit von IT-unterstützten Endgeräten
- q) BayITSiR-14 Sicherheit von Web-Anwendungen der Bayerischen Staatsverwaltung